

Baukulturpreis 2025

Quartier Vorachstraße, Lustenau

HALTUNG

Gemeinnütziges Bauen bedeutet heute barrierefreies, umweltschonendes, kostengünstiges und kompaktes Bauen in größeren Baukörpern. Dies steht im Widerspruch zur Kleinkörnigkeit der umgebenden Wohnhäuser. Unser Projekt versucht die beiden Seiten zu versöhnen: größere Baukörper mit kleinteiliger Struktur. Die drei Baukörper beinhalteten 55 Kauf-, Mietkauf- und Mietwohnungen und einen Gemeinschaftsraum, welcher zusätzliche räumliche und soziale Möglichkeiten schafft. Fünf verschiedene Wohnungstypen werden zu drei unterschiedlichen Baukörpern kombiniert, welche durch Einschnitte im Grundriss und Staffelungen im Schnitt in kleinere Kubaturen gegliedert werden.





Lageplan m 1-1000 Ⓢ

AUSSENRAUM

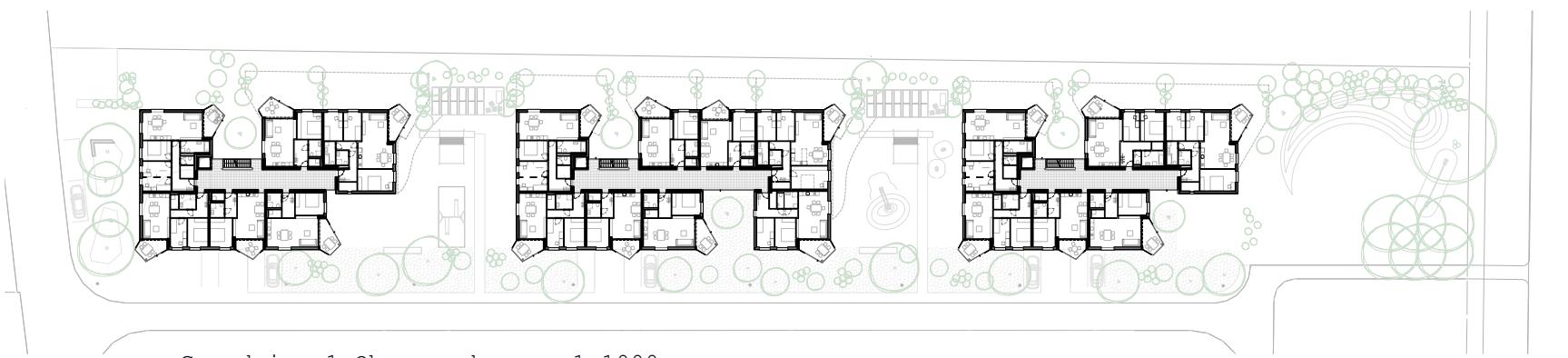
Bis auf die Privatgärten Richtung Osten steht der Außenraum allen Bewohnern zur Gartenarbeit, zum Verweilen oder zum Spielen zur Verfügung. Die Spielflächen zwischen den Häusern sind für die Kleinkinder vorgesehen, während der rund 800m² große Kinderspielplatz ganz im Süden als neuer Quartiersspielplatz auch der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen soll.

Jeder Baukörper hat drei direkt vor dem Haus angeordnete Besucherparkplätze. Um möglichst wenig Verkehr in das Quartier hineinzuziehen ist die Abfahrt in die Tiefgarage, direkt bei der Vorachstraße situiert. Sie bietet Platz für 58 Autos und 12 Motorräder.

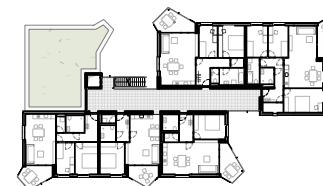
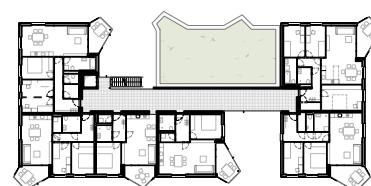
Jedes der drei Häuser verfügt über ein Angebot an Abstellflächen für Fahrräder, welches deutlich über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinausgeht. Die interne Erschließung ist großzügig, hell und ermöglicht Begegnungen, sowie spannende Ausblicke in das Quartier.



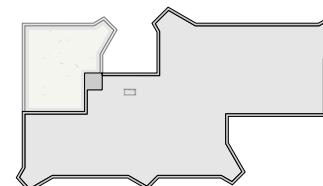
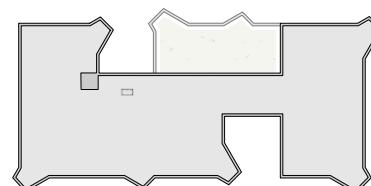
Grundriss Erdgeschoss m 1-1000



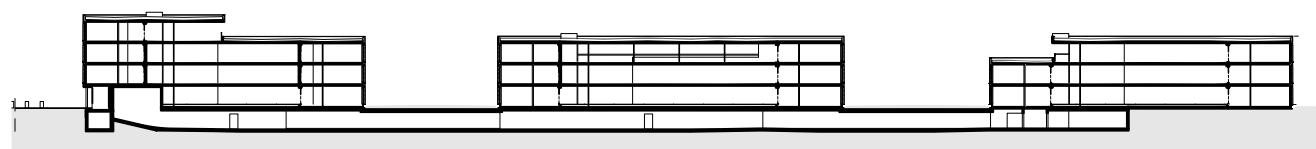
Grundriss 1.Obergeschoss m 1-1000



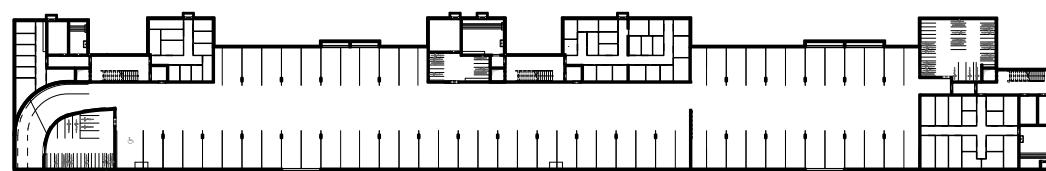
Grundriss 2.Obergeschoss m 1-1000



Grundriss 3.Obergeschoss m 1-1000



Schnitt m 1-1000



Grundriss Untergeschoss m 1-1000

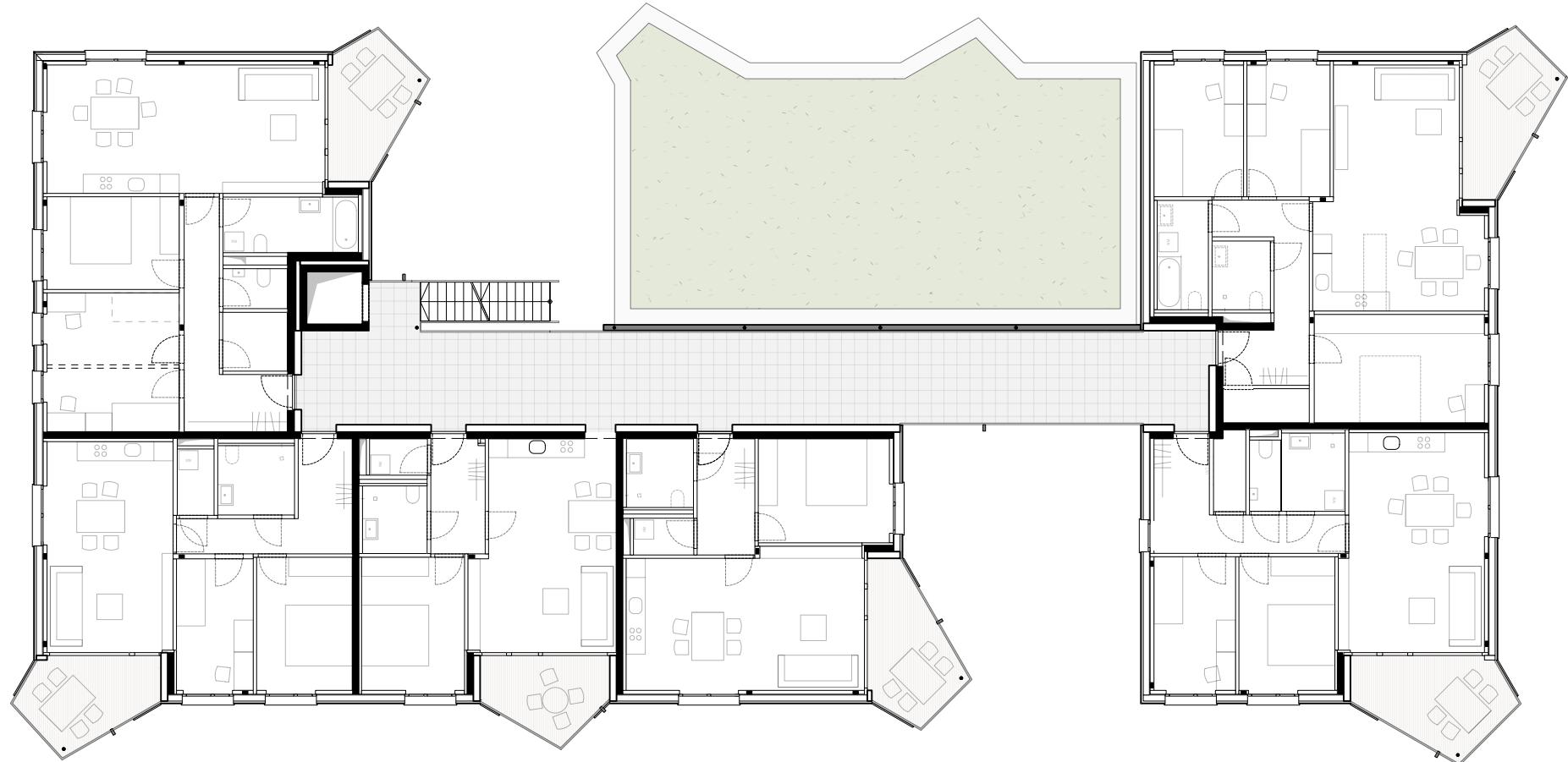
ERSCHLIESSUNG

Die Baukörper werden allesamt über die neue Wohnstraße erschlossen. Beim Begehen der Straße wechseln sich Spielflächen, Gärten, großzügige Eingangsbereiche und eingeschnittene Höfe ab, welche über Blickachsen Kommunikation ermöglichen. Zu den östlichen angrenzenden Einfamilienhäusern ergeben die eingeschnittenen Höfe sowie die Höhenstaffelung zwischen zwei und drei Geschossen einen im Maßstab vertrauten Baukörper. Einzig zur Vorachstraße gibt es ein viertes Geschoß - hier ist zur Straße der rund 68m² große Gemeinschaftsraum samt integrierter Bushaltestelle angeordnet.



WOHNUNGEN

Alle Wohnungen haben zumindest zwei, die meisten sogar drei Orientierungen, was in Kombination mit den großzügigen Fensterflächen eine gute Belichtung und Belüftung erlaubt. Die in den Baukörper integrierten Terrassen strecken sich einerseits nach Sonne und Ausblick und bieten andererseits Schutz und Privatsphäre.



Grundriss 2.Obergeschoss Haus B m 1-200

„Das Projekt bietet räumliche Großzügigkeit mit Möglichkeiten für Begegnung, Durch- und Ausblicke.

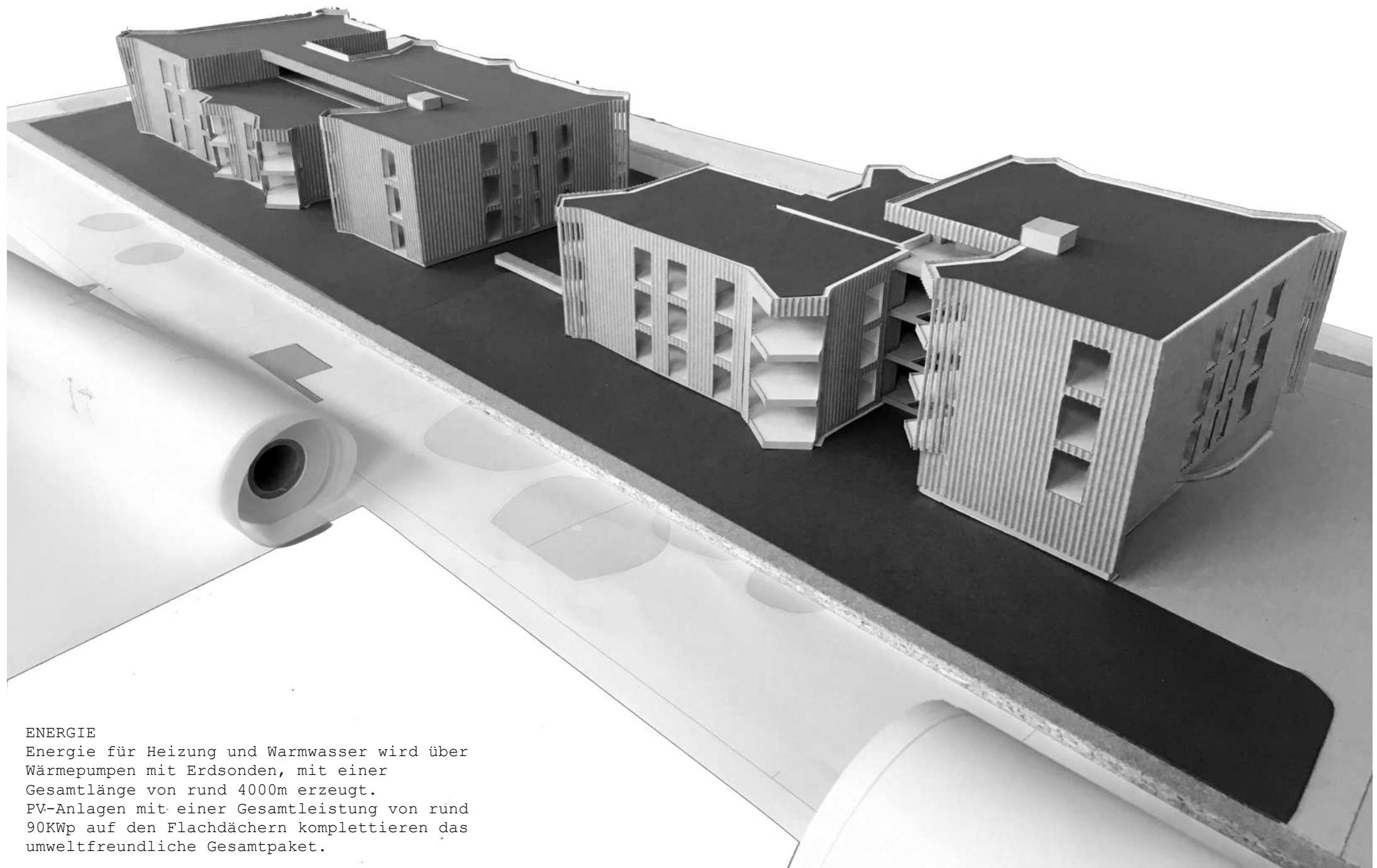
Die drei Häuser bieten helle, mehrseitig orientierte Wohnungen mit integrierten Terrassen, welche sich einerseits nach Sonne und Ausblick strecken und andererseits Schutz und Privatsphäre bieten.“



KONSTRUKTION

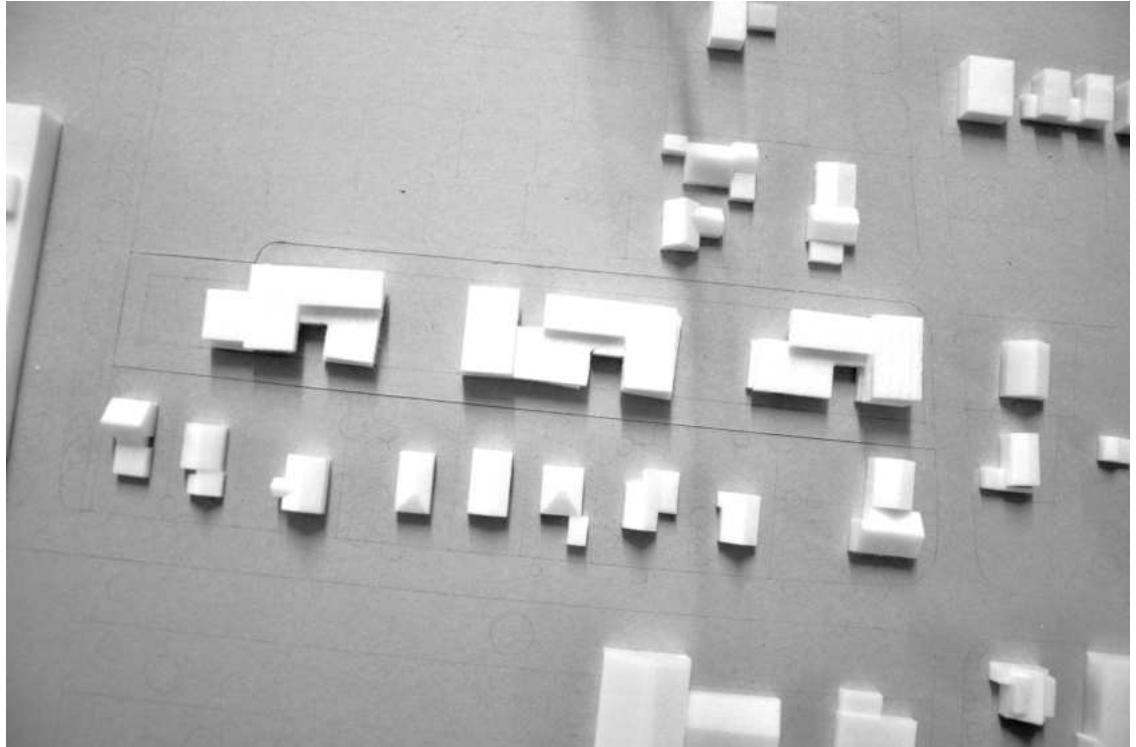
Die Häuser sind als Stahlbetonskelettbauten konzipiert. Die Außenwände sind als Holzfertigteilelemente vorgehängt und haben einen hohen Wärmedämmwert bei geringem CO₂-Fussabdruck. Die Gebäudefassaden sind nach außen mit hinterlüfteten, dunkel lasierten Fichtenbrettern verkleidet, nach innen mit einem ockerfarbenen Rillenputz. Balkone und Erschließung sind mit einem gelochten Zackenblech verkleidet.





ENERGIE

Energie für Heizung und Warmwasser wird über Wärmepumpen mit Erdsonden, mit einer Gesamtlänge von rund 4000m erzeugt. PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von rund 90KWP auf den Flachdächern komplettieren das umweltfreundliche Gesamtpaket.



Konzeptstudie - Quartier Vorachstraße

Daten und Fakten

Objekt	Quartier Vorachstraße, Lustenau, Voralberg
Bauherr	Wohnbauselbsthilfe Vlbg. Gem. Reg. Gen.M.b.H.
Architektur	Architekturwerkstatt Dworzak - Grabher
Statik	Nachbaur Baustatistik, St. Margrethen, SG
Fachplanung	Spektrum Bauphysik & Bauökologie, Dornbirn Marte-Diem Ingenieurbüro HKLS, Bregenz K&M Brandschutztechnik, Lochau Gruber+Haumer Landschaftsarchitektur, Bludenz
Ausführung	Generalunternehmer: Nägele Hoch- und Tiefbau, Röthis
Planung	10/2017- 05/21
Ausführung	05/2021 -05/2023
Grundstücksgröße	7126m ²
Wohnnutzfläche	4000m ² Wohnnutzfläche+Gemeinschaftsraum 66m ²